

32. HAMBURG INTERNATIONAL QUEER FILM FESTIVAL @ SCHOOL

FUTUR DREI

Ein Film von Faraz Shariat
Deutschland 2020, 92', Originalfassung in Deutsch und Farsi, teilweise mit deutschen Untertiteln
FSK ab 16 Jahren

Die Filmtage wollen auch im zweiten Jahr der Pandemie zumindest Schüler*innen der Oberstufe die Möglichkeit für ein gemeinsames Filmerlebnis und die Besprechung von LGBTQ+-Themen geben. Im Klassenzimmer statt im Kino, im Rahmen des regulären Fachunterrichts, aber trotzdem als ein besonderes Erlebnis.

Der Film:

In „Futur Drei“ geht es um schwule Liebe, Flucht und Ankommen, Intersektionalität, Freundschaft, Rassismus und Empowerment. Parvis wächst als Kind der Millennial-Generation im komfortablen Wohlstand seiner iranischen Einwanderereltern auf. Dem Provinzleben in Hildesheim

versucht er durch Popkultur, Online-Dates und Raves zu entfliehen. Nach einem Ladendiebstahl leistet er Sozialstunden als Übersetzer in einer Unterkunft für Geflüchtete. Dort trifft er auf das iranische Geschwisterpaar Banafshe und Amon. Zwischen ihnen entwickelt sich eine fragile Dreierbeziehung, die zunehmend von dem Bewusstsein geprägt ist, dass ihre Zukunft in Deutschland ungleich ist.

Der Film enthält explizite Sex-Szenen.

Themen des Films:

Rassismus, Migration, Flucht, Sexismus, LGBTQ*, Homo-Feindlichkeit

Wie funktioniert es?

- Flexibles Streaming direkt in der Schule vom 19. bis 29.10.2021 möglich
- Kostenbeteiligung nach Selbsteinschätzung der Schule (maximal 50 € pro Klasse)
- Begleitendes Unterrichtsmaterial für Lehrkräfte
- Anmeldung bis 8.10. unter: schule@lsf-hamburg.de

In Zusammenarbeit mit dem AK Vielfalt des Landesinstituts für Lehrerbildung & Schulentwicklung

